



Stillzeichen und Stillverhalten interpretieren

Eltern stärken und kompetent machen-
Zufüttern- das Ende einer Stillgeschichte?

Inhalte

Über Mich

Meine Arbeit

Grundlage meiner Arbeit

Fallbeispiele

Fazit

Jenny Fleischmann, IBCLC

- Krankenschwester seit 2003
- Diverse Stationen in der Pflege begleitet
- Seit 2019 ausschließlich Geburtshilfe
- Mit Beginn „Milchgeschäft“ Selbstständigkeit aufgebaut
- Derzeit Freiberuflichkeit, ca. 5 neue Begleitungen in der Woche
- Themen der Beratung umfassen ganzes Spektrum einer IBCLC

Meine Arbeit

- Anfragen kommen telefonisch oder per Mail
- Beginn Anamnese
- Erste Notizen
- Wenn möglich, immer persönlicher Besuch
- Innerhalb von 72h nach Anfrage, natürlich abhängig vom Thema
- Ca. 70% Zufüttern/ Gewichtsentwicklung
- Was mich erwartet, weiß man nie so genau

Der Hausbesuch





Anamnese im Gesprächsverlauf

Wie verlief die Schwangerschaft

Wie verlief die Geburt

Erstes Anlegen

Stillverlauf in den ersten 3 Tagen
(Krankenhaus)

Warum habt ihr mich kontaktiert



Anamnese im Gesprächsverlauf

Fragen die mit einfließen:

Entstehung der Schwangerschaft

Erkrankungen

Gewichtsverlauf

Erstellung einer Gewichtskurve

Praxis/ Praktischer Teil des Hausbesuches:
völlig individuell

Mir ist wichtig

Es findet immer ein Transfer von Theorie in die Praxis statt

Jeder Fall ist neu und individuell zu betrachten

Und neben allem, was wir so an Verfügung haben
(Pumpe, Medikamente?, Sonde, BES....)

Ist viel viel wichtiger!!!

Mir ist wichtig

Durch (sehr gute) Kommunikation – ZUHÖREN
Stärkung der Mutter – Selbstwirksamkeit!

Hinschauen

Stillpositionen

Richtiges Anlegen

Realistische Einschätzung geben - Druck nehmen-

**Egal welchen Weg
Du gehst**

-

ich geh mit Dir mit !



Mir ist wichtig

Hausbesuch- Intimsphäre der Familie-

Datenschutz

Respekt

Keine Wertung- (im Sinne von
Vorbereitung Ja/ Nein/ Wie schaut die
Wohnung aus etc...)

Vielleicht „alles gut“ in der Klinik- aber
nichts behalten - Wissen ist weg

Frau an dem Wissenstand abholen-
wo sie gerade ist



Meine Fallbeispiele

Fall 1

Eingeleitet bei Präeklampsie

2690gr, 37 plus 1

Mama relativ „füllig“

Erstes Anlegen nach ca. 24h

Der ist zu müde und zu klein- das wird eh nix,
sie könnten ja pumpen, wenn sie unbedingt
stillen wollen

Pump – gestilltes Kind nach Hause entlassen

Fall1

Situation beim Hausbesuch:

Pump- gestilltes Kind, was durch Mutter individuell angelegt wird, mäßig saugt und im Anschluss abgepumpte Milch bekommt (60-120ml)

Grund der Stillberatung:

Alle sagen ich kann nicht Stillen da Fabian zu klein ist, so ist es doch gut und Pre gibt es doch auch

„Ich will es aber können“

Fall 1

Oral bei Fabian keine Auffälligkeiten

Mamillen für Fabian auf Anhieb nicht gut fassbar

Stillhütchen und Sonde für ca. 5 Tage, aber nicht immer

Stillpositionen geübt

Stillhütchen abgesetzt, nochmal HB, Gewichtskontrollen

Zuhören, Stillmahlzeit begleitet

Mama bestärkt

Fall 1

Vollgestilltes Baby

Jetzt schon Beikostler

Kommt regelmäßig ins Milchcafe

Aussage Mama:

ZUHÖREN- AN MICH GLAUBEN-
DU HAST GESAGT DAS KLAPPT

Fall 2

Maria wurde Mitte Juni geboren

Unruhiges Kind

ab der 2ten Nacht im Krankenhaus –
es wurde geraten zu zufüttern

Druck von Mann und Familie

„ICH WILL UND ICH KANN STILLEN“

Fall 2

Situation Hausbesuch

Sgl. nimmt weder Flasche noch Schnuller

Häufigst an der Brust, Sgl. unruhig, viel weinen

Mamillen wund und jedes Anlegen schmerzhaft

Unruhiges Kind, Mutter ziemlich am Ende ihrer Kräfte

Gewichtskurve auffällig, nicht zugefüttert

Fall 2

Wie haben wir gearbeitet

Standardisiertes Wundmanagement/

Mikrobiom stärken

Sgl. hat beim Anlegen stark geschналzt

Oral aber keine signifikanten Auffälligkeiten

Osteopathische Sprechstunde empfohlen

Stillpositionen

Richtiges Anlegen

Zufüttern mit Sonde

Pumpmanagement

Fall 2

Osteopath hat Verspannungen im Kiefer und
im HWS Bereich gelöst

Stillen einige Zeit mit Sonde, kurzzeitig Pre

Pumpmanagement

Mutter setzte alles völlig eigenständig um

Fall 2

Vollgestilltes, zufriedenes Baby, Gewichtskurve
nach 2 Wochen auf Kurs

Viel im Tragetuch

Mama ist viel selbstbewusster und ruhiger

„Lösung“

Aussage der Mutter über Stillberatung- was ihr geholfen hat

Erinnert- das Schnalzen nicht gut ist

Sgl kann nicht verwöhnt werden- Tragen ist okay

Schreien ist nicht normal

Genaueres Hinsehen und Korrigieren, endlich effektives Saugen

Meinen Instinkt bestärkt/ gestärkt

Fall 3

- Jahrelanger Kinderwunsch
- Letzter Versuch hat geklappt
- Sectio nach Geburtsstillstand in der 42 plus 0 Woche (3440 gr)
- Nach Sectio ca. 3h getrennt
- Hat ausschließlich gestillt, Hebamme gegen „Dauerstillen“-dringend zufüttern
- Schnelle Gewöhnung an die Flasche

Fall 3

Situation Hausbesuch

- Geht zögerlich an die Brust, max.10min pro Brust, danach großzügig Pre
- Gewichtskurve leicht auffällig
- Mutter sagt klar, dass sie keinen Hokusfokus will, um Milchmenge zu bekommen

„Ich will stillen“ und nicht Flasche geben

Fall 3

Gemeinsame Arbeit:

- Viele Gespräche über Muttersein und das Glück dieses Kind bekommen zu dürfen (und jetzt bin ich nicht gut genug)
- Zufüttern mit Sonde, evtl. BES
- Waage besorgt
- Milchpumpe besorgt- Pumpmanagement
- Mutter begann zu fühlen, wie sich Brustgewebe verändert
- Keinerlei Galaktagoga

Fall 3

Gemeinsame Arbeit:

Hausbesuch 2, Oktober

- Mittlerweile BES, klappt sehr gut, BES abschaffen?- Hinschmeißen?- Bin ich eine gute Mutter – wenn ich **nicht richtig** - Stille
- Gespräch über (Trauma-) Geburt (verwiesen auf Experten)
- Domperidon lehnt Mutter ab
- Milchmenge deutlich gesteigert
- Gewichtskurve stabil

Lösung

November 2024

BES weiterhin im Einsatz, ca. 240ml/ in 24 h

Beide zufrieden

Mutter sagt über Beratung:

Die Alternativen zur Flasche haben mir am meisten geholfen

Fall 4

Baby „normal“ entstanden

Nach Einleitung und 48h Wehen war Sgl. beatmungspflichtig und von der Mutter getrennt

Massive Nachblutung und manuelle Plazentalösung, HB 5,3

Mutter hatte Kolostrum dabei

Fall 4

Kolostrum erhielt Sgl.

Erholte sich schnell

Pre Nahrung per Flasche auf Kinderstation

Nach 2 Tagen zur Mutter, anlegen
versuchsweise, massive Schmerzen von
Anfang an

Fall 4

„Dann nehmen sie halt einen Stillhut, wird nicht mehr klappen, da an Flasche gewöhnt“ (Aussage Personal)

Pumpe holte sich Pat. selber /bzw. der Partner brachte sie ihr, pumpte auf Verdacht im Kh ohne jegliche Anleitung

Rezept wurde mitgegeben

Fall 4

Mutter legte zu Hause auf Verdacht an

Immer massive Schmerzen

Kam gut in die Milchbildung

Hebamme war erkrankt, Coaching über Zoom, keine Inspektion der Brust

Pre mit Flasche bzw. abgepumpte Milch, da Stillmahlzeit an der Brust kaum erträglich, Milchstauneigung nahm zu

Gewichtskurve mäßig auffällig

Fall 4

Situation Hausbesuch

„Sie müssen mir helfen, sonst schmeiß ich hin!“

Stillpause vereinbart, am nächsten Tag Hausbesuch

„Jedes Stillen/ und auch teilweise Pumpen ist Überwindung, ich drücke mich schon regelrecht davor“

Maßnahmen:

Langes Gespräch über die letzten traumatischen 4 Wochen
(Stärkung, Lob, Anerkennung für ihre Leistung- Selbstwirksamkeit-
Milchmenge)

Fall 4

Inhalte des Gespräches

Physiologie der Milchbildung/Milchmenge

Mögliche Ursachen der Schmerzen/ Richtiges Entleeren der Brust

Vasospasmus/ Mikrobiom/ Eisenhaushalt

Pumpstillen schließt Mutter für sich aus, fühlt sich dann nicht vollwertig
„Ganz oder gar nicht“

Nach ca. 1h Gespräch war Mutter bereit mit mir zu arbeiten.

Mund des Kindes „ohne Befund“

Brust laktierend, rechts leicht knotig, Mamillen relativ flach, keine
äußeren Verletzungen

Fall 4

Richtige Pumptrichter angewendet, Trichter richtig gehalten,
Richtiges Programm

Hands on Pumping begleitet, Milchstau begann sich zu lösen

Im Anschluss wurde Lena angelegt

Abbruch der Situation nach 1min da Anlegen sehr
„verbesserungswürdig“

Erst modifizierte Wiegehaltung/ Late back, dann
Rückenhaltung, probiert und durchgeturnt

Rückenhaltung Mittel der Wahl

Fall 4

Mutter sehr begeistert, hat Hände Frei, gut für ihre Gelenke (Karpaltunnelprobleme)

Tränen laufen, Milch lief, Lena zufrieden

Gesamte Stillmahlzeit begleitet

Katharina unfassbar erleichtert

„Stillen tut doch nicht weh- das ist schön“

„Lösung“

48h später:

Nur gestillt, nicht gepumpt, kein Pre

7 Tage später:

Schmerzfreies Stillen

Zufriedene Mutter

Abstillen? Was ist das? 😊

Fall 5

äußerlich sehr füllig/ Diabetes in der SS/
große Brust

Sgl. im Juli geboren

Beschreibt Anfangszeit als höchst dramatisch, ist selbst ins volle Stillen gekommen, weil ihr keiner geholfen hat

Anfrage kam per Mail, Terminvereinbarung auch per Mail

Aufgeben = Versagen

Seit ca. 4 Wochen wieder Probleme beim Anlegen, dockt oft ab, unruhig weinen, stillt so ca. 5Minuten beide Seiten 3-4h stündlich

Gewichtskurve beim Kinderarzt leicht auffällig, Kinderarzt entspannt

Depressionen vor der Schwangerschaft, Medikamente abgesetzt

Grüner Stuhlgang

Fall 5

Hausbesuch:

? Zu schneller Milchspendereflex

? Zu wenig Milch

Mutter extrem unruhig und aufgeregt bei der Begrüßung

Gemeinsames Anlegen:

Stillposition/ Anlegen- liebevoll Korrektur angeleitet

Mutter springt auf, das will ich nicht, das kann ich nicht, das ist mir zu technisch

Mehrmals Mutter in Situation zurückgeholt, immer gleiches Ergebnis, - Wegschlagen meiner Hand, Mutter läuft aufgebracht im WoZi umher, setzt sich ganze Beratung nicht mehr hin

Fall 5

Mutter versucht ins Gespräch zurückzuholen

Verschiedene Maßnahmen angesprochen, zum
Beispiel auch Pumpen

Alles abgelehnt, alles zu Technisch, dann „geb ich
Flasche“

**Massiver Zwiespalt zwischen Stillen – Abstillen-
Versagen- Nicht Versagen**

Auf Wunsch Beratung abgebrochen und vereinbart
Gewichtskurve abzuwarten, um dann zu telefonieren

Fall 5

Gewichtskurve auffällig

Zufüttern angezeigt

Bzw. Maßnahmen zur Milchmengensteigerung
(Pumpen, Richtiges Anlegen, Länge der
Stillmahlzeit)

Längere E -mails mit Mutter ausgetauscht

Fall 5

Versicherte, dass sie Pre gibt

Mutter brach den Kontakt ab

Beratung hat ihr nichts gebracht, sie vertraut weiter auf ihr Gefühl.....

Abschluss

Beratungen zu Hause sind:

- Immer wieder überraschend
- Weg der Mutter nicht persönlich nehmen- das ist oft schwer
- Abwechslung ist garantiert
- Überwiegend bunte Happy Ends



Zeit für Fragen





Vielen Dank

Jenny Fleischmann

Bauchgefühl-Stillberatung und Mehr

jenny@bauchgefuehl-nuernberg.de

Jenny.fleischmann@stillen-institut.com